

Kurzanleitung zu den Handlungen des Anwenders bei Zustellung des Sets für das Outdoor- Lasertag-Spiel «FALCON»

Inhalt

1. Beschreibung von Set-Elementen	2
2. Ordnungsgemäße Prüfung bei Zustellung	3
3. Set mithilfe von Fernbedienung steuern	4
4. Set mit mithilfe von Android-Smartphone oder Tablett-PC steuern	6
5. Garantieverpflichtungen	15

Eine Kurzanleitung ist nur für die ersten Schritte beim Erhalt einzelner Sets zum Spielen von Lasertag gedacht. Um die Fähigkeiten des gesamten Gerätesatzes weiter zu erkunden, müssen Sie die Anweisungen herunterladen unter: <https://lasertag.net/manuals/>.



1. Beschreibung von Set-Elementen

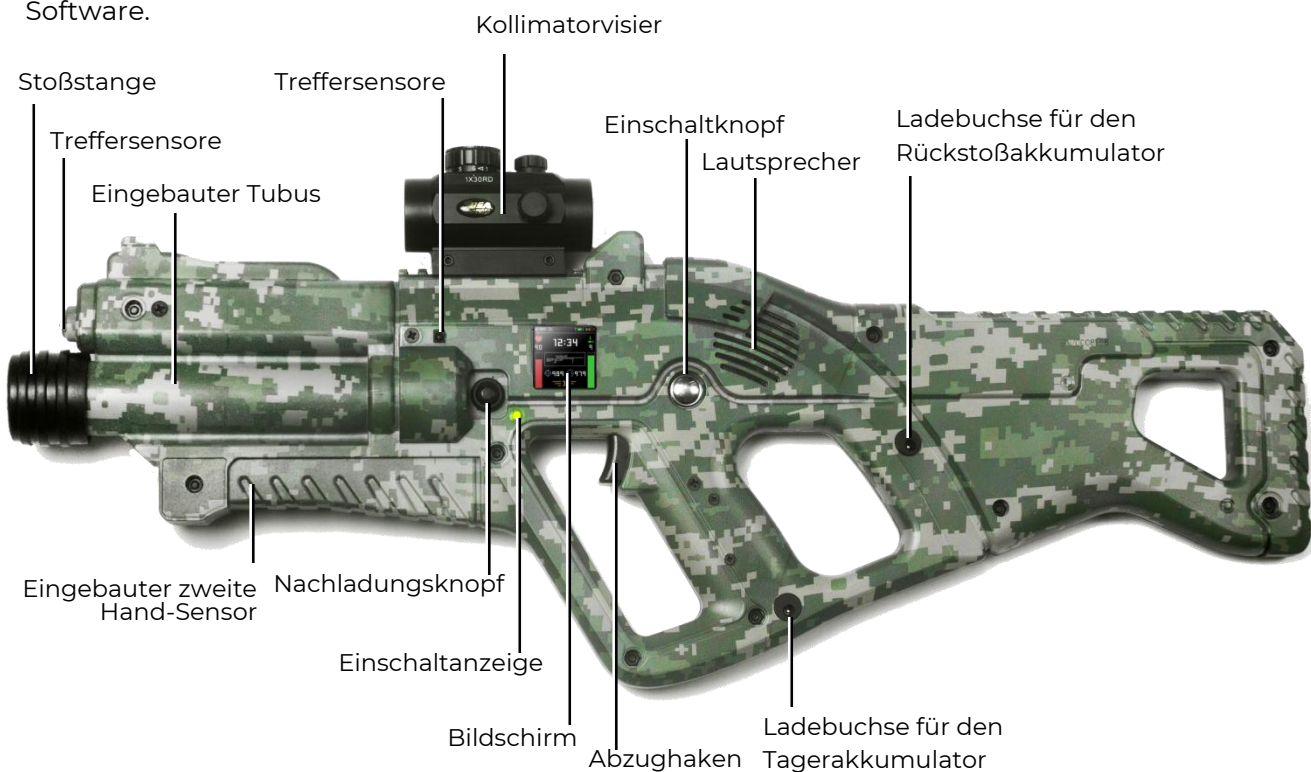
Lasertag ist ein fesselndes Kampf- bzw. Geländespiel in Echtzeit, das den Spielern ermöglicht, Präzision, Bewegungsgeschwindigkeit, körperliche Belastbarkeit, promptes Denken, taktisches Erfindungsreichtum und Teamgeist zu entwickeln.

Für die Teilnahmen am Lasertag erhält Spieler das drahtlose Set erteilt — der Tager und die Einrichtung zur Fixierung der Treffer (nachfolgend „TSA“ genannt) — Kopfbinde, Weste, Helm usw.

Der Tager und das TSA sind drahtlos miteinander über einen Radiokanal verbunden. Zu Einstellung, Steuerung und Ablesen von Statistik unter Einsatz von Server und Software wird ein Wi-Fi-Kanal gebraucht.

Der Tager ist das Gerät, das die gesundheitsunschädlichen fokussierten Infrarotimpulse emittiert (Infrarot = IR).

Trifft der IR-Strahl auf einen der Sensoren auf/an dem Set des Gegners, spricht der Treffalarm an. Dabei werden dem Gegenspieler die Gesundheitsunits entzogen und soweit sie vollständig erschöpft sind, schaltet sich sein Tager ab, und zwar bis zum Zeitpunkt, an dem er wiederhergestellt wird, entweder von der Fernbedienung aus oder über die Software.

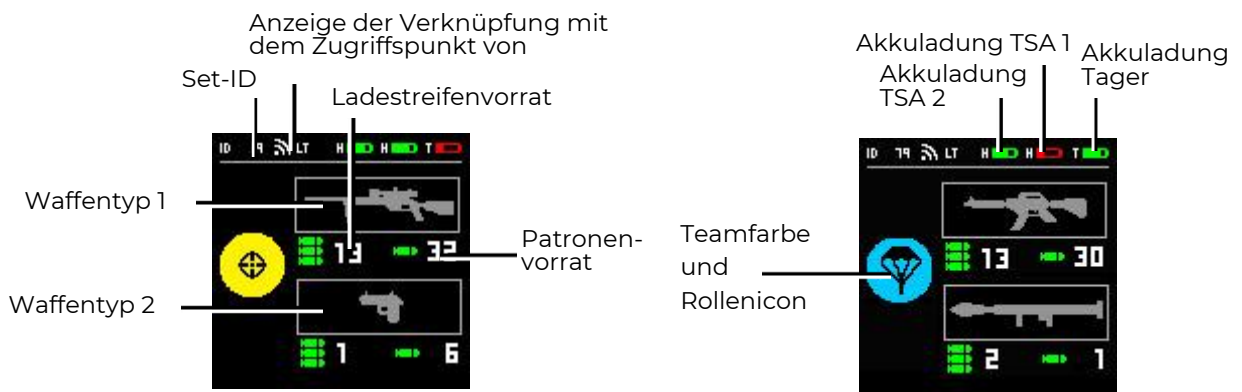


Die Hauptelemente des Tagers anhand der Sturmgewehr Falcon F2 (komplettiert als Tactical Pro)

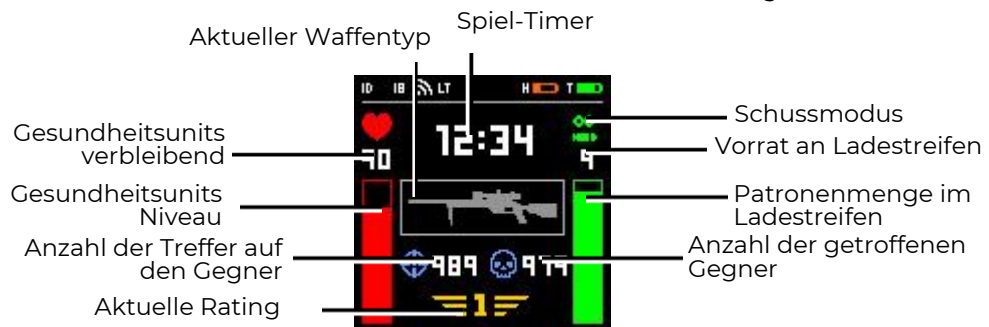
Ein Tager, abhängig von der Bestellung, kann mit dem OLED-Screen komplettiert werden.

* In Zusammenhang mit der ständigen Verbesserung von unseren Anlagen und Softwareprodukten können sich die in dieser Gebrauchsanleitung dargestellten Abbildungen und Screenshots von den gelieferten Anlagen und aktuellen Softwareversionen unterscheiden. Die letzte Version dieser Gebrauchsanleitung kann auf unserer Webseite unter der Adresse: <https://lasertag.net/manuals/> („Kurzanleitung zum ersten Start — Handlungen bei Zustellung der Outdoor-Lasertag-Anlagen von NETRONIC“).





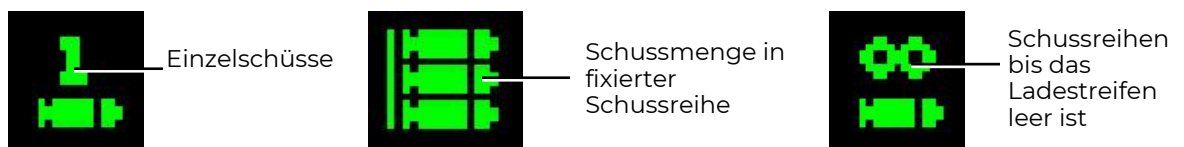
Menü des IPS-Screens bei Auswahl der Set-Einstellungen



Menü des IPS-Screens während des Spiels



IPS-Screen-Menü nach dem Spielende

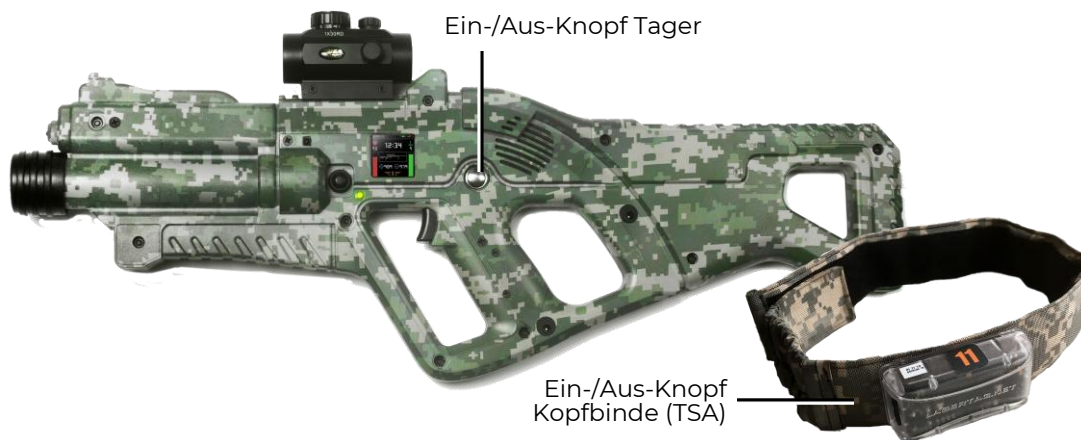


Entschlüsselung von Spielmodus-Piktogrammen

2. Ordnungsgemäße Prüfung bei Zustellung

- Komplettierung von zugestellten Anlagen nach dem Datenblatt prüfen.
- Anlagen von außen aufmerksam besichtigen und auf Risse, Abscherungen und andere mechanische Beschädigungen prüfen, die während des Transports evtl. entstehen können.
- Aufkleber auf den Gehäusen des Tagers und dem TSA-Steuereinheit (Kopfbinde, Weste, Helm) vergleichen. Diese müssen identisch sein. Bei Lieferung unterscheiden sich alle Sets voneinander durch ihre Identifikationsnummer (ID), jedoch im Rahmen eines Sets müssen der Tager und der TSA eine und dieselbe Nummer haben und miteinander „verknüpft“ sein.

- Spannen Sie den Ein-/Aus-Knopf für 3 s ein (drücken und gedrückt halten), zuerst kommt der Tager und dann die Steuereinheit des TSA (andere Versionen der Ausführung von Knöpfen sind möglich).



Anordnung der Ein-/Aus-Knöpfe an dem Tager und der Kopfbinde

Stimmen die ID des Tagers und des TSA nicht überein oder ist der Tager ausgeschaltet oder sind seine Akkus entladen, so wird der Summer an der Kopfbinde kurze Signale ausgeben.

Sie die IDs des Tagers und des TSA identisch und miteinander „verknüpft“, so starten die LED auf den Geräten sanft in der Farbe des Teams blinken und der Lautsprecher des Tagers gibt das Systemsignal aus. Damit ist das Set einstell- und spielbereit.

- In erster Linie ist es erforderlich, die Stufe der Ladung von den Set-Akkus zu prüfen, die auf dem Screen des Tagers angezeigt wird. Bei Bedarf können Sie die Geräte mittels der mitgelieferten Ladegeräten vollständig aufladen.

Jetzt kann der Spielleiter mithilfe der Fernbedienung oder über die Software die Set-Einstellungen ändern bzw. die Spielrunde starten oder stoppen.

- Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanleitung durch, herunterladbar auf unserer Webseite unter der Adresse: <https://lasertag.net/manuals/> («Netronic platform equipment user manual for working with WiFi router» k.1-3).
- Wir haben für Sie eine Reihe von Tutorium-Videos erstellt, die es ermöglichen, den korrekten Service der Anlagen anschaulich zu erlernen.: <https://lasertag.net/video-manuals/>
- Ist die Komplettierung nicht konform, gibt es äußere Störungen oder Fehlfunktionen der Anlagen, so kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst: <https://lasertag.net/support/>.



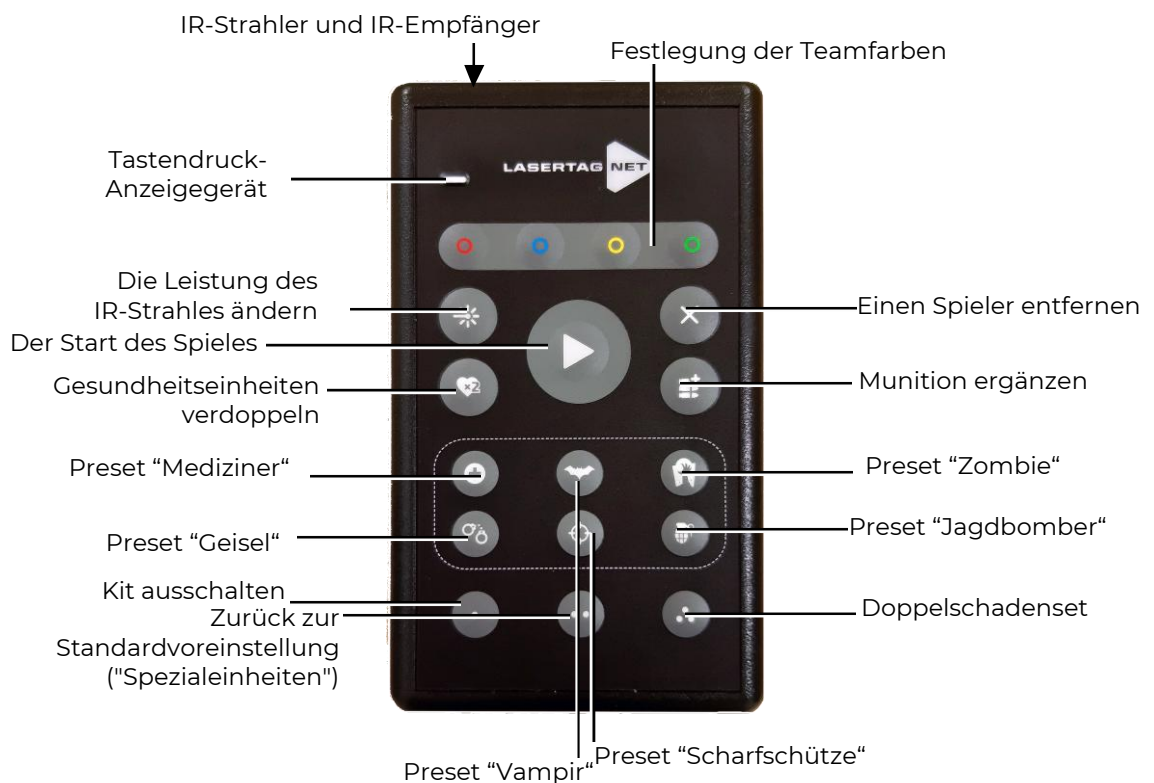
3. Set mithilfe von Fernbedienung steuern

Um die Sets von der Fernbedienung aus zu starten, sind folgende Handlungen erforderlich:

- Den IR-Strahlungserzeuger auf das TSA oder den Tager (soweit dieser mit den Treffsensoren versehen ist) richten.
- Die entsprechend gefärbten Knöpfe auf der Fernbedienung betätigen und damit die Sets unter den Teams zu verteilen.

- Bei Bedarf können Sie mit der Fernbedienung die Standardeinstellungen des Sets ändern, d. h. Munitionsbestand nachladen, Menge an Gesundheitsunits erhöhen, IR-Strahl-Leistungstärke ändern, Voreinstellung (Rolle) nach einem Szenario installieren.
- Den Knopf „Spiel starten“ betätigen.
- Ist das Set erfolgreich aktiviert, gibt der Tager-Lautspreche die Tonmitteilung „Los, los, los!“, die RGB-Anzeigen am TSA leuchten einmalig in der Farbe des Teams und gehen dann aus.
- Kontrollschüsse auf die Sets des anderen Teams vornehmen.
- Trifft der IR-Strahl auf einen Sensor des Rivalen, spricht der Treffalarm an, begleitet durch ein kurzzeitiges Vibrationssignal und das Blinken der TSA-LED in Farbe des Teams des jeweiligen Spielers. Die Mitteilung über die Verwundung des Spielers („Ich bin verwundet“ oder „Letztes Leben“) erfolgt über den Tager-Lautsprecher.
- Wird der Sensor des Spielers getroffen, dem nur das „letzte Leben“ zur Verfügung steht, so reagiert das TSA herauf mit dem Blinken der LED in Weiß und dem Vibrationssignal. Der Tager-Lautsprecher teilt mit: „Spieler verloren — Rückkehr auf Station“, wobei der Tager aufhört, die Impulse zu emittieren.
- Um das Set wiederherzustellen, ist es erforderlich, den Strahlungserzeuger auf der Fernbedienung auf die IR-Aufnahmen des Sets zu richten und den Knopf „Spiel starten“ zu betätigen.
- Gehen dem Tager im Laufe des Spiels die Patronen aus, so gibt dessen Lautsprecher die markanten Geräusche eines Blindgängers. Um den Ladestreifen zu wechseln, ist der Nachladeknopf kurzzeitig zu betätigen.
- Um den Feuermodus zu ändern (Einzelschüsse, Schussreihen je 3 Patronen oder unendliche Schussreihe bis zum Entleeren des Ladestreifens), ist es erforderlich, den Nachladeknopf zweifach im Zeitabstand von mindestens 1 Sekunde zu betätigen. Die Umschaltung wird durch das Systemsignal begleitet.
- Führen Sie ein Testspiel durch und beobachten Sie dabei die Funktionstüchtigkeit der Anlagenkomponenten.

Um den Waffentyp auszutauschen (soweit von der Voreinstellung vorgesehen), ist es erforderlich den Nachladeknopf für ca. 3 Sekunden einzuspannen (drücken und gedrückt halten) bis ein Tonsignal erklingt.



Bestimmung der Knöpfe auf der Fernbedienung

4. Set mit mithilfe von Android-Smartphone oder Tablett-PC steuern

Um die Sets ins Spiel über die Software einzuführen, die mit dem Betriebssystem Android (ab 7.0) ausgestattet ist, sind folgendes vorzunehmen:

- Die Software Lasertag Operator auf das Gerät herunterzuladen und dann dort zu installieren, erhältlich unter den Adressen:




<https://play.google.com/store/apps/details?id=net.lasertag.operator>



oder

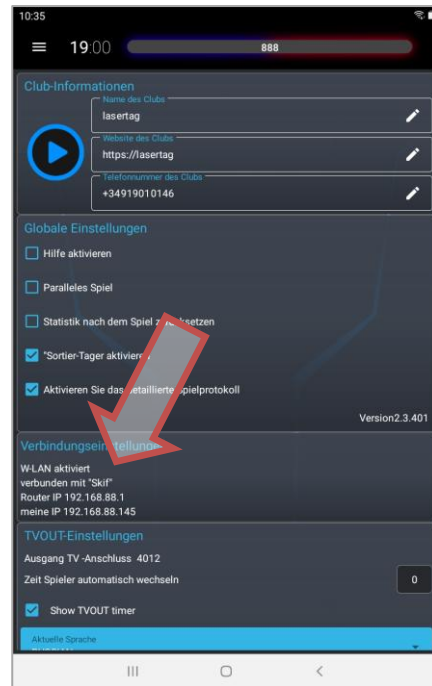
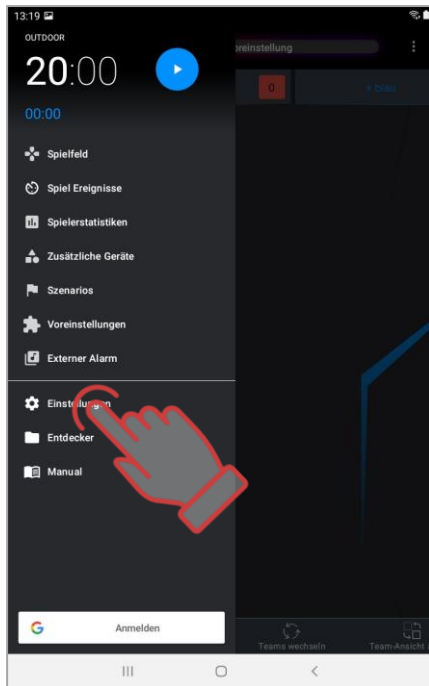
<https://lasertag.net/support/>

- Den Router einschalten, mitgeliefert zusammen mit den Anlagen.
- Den Modus des Anschlusses ans WLAN-Netzwerk einschalten (Einstellungen/Anschlüsse/WLAN) und die Suche nach zugänglichen Netzwerken ausführen. (Der Ablauf der Einstellung kann in Abhängigkeit von der Version des Betriebssystems und des Gerätemodells abweichend sein).
- Ist das Netzwerk LASERTAG gefunden, auf die Überschrift klicken und im erschienenen Fenster das Kennwort 2015LT2015 eingeben.
- Die Software Lasertag Operator starten. Beim ersten Start der Anwendung wird die Bedienungsanleitung in Kurzversion angezeigt. Es ist empfehlenswert, sich damit vertraut zu machen. Nachfolgend kann das Anzeigen der Bedienungsanleitung beim Start abgeschaltet werden.
- Den Knopf „Hauptmenü“  im Startfenster betätigen oder einen „swipe“ nach rechts machen und zum Hauptmenüscreen zu wechseln.



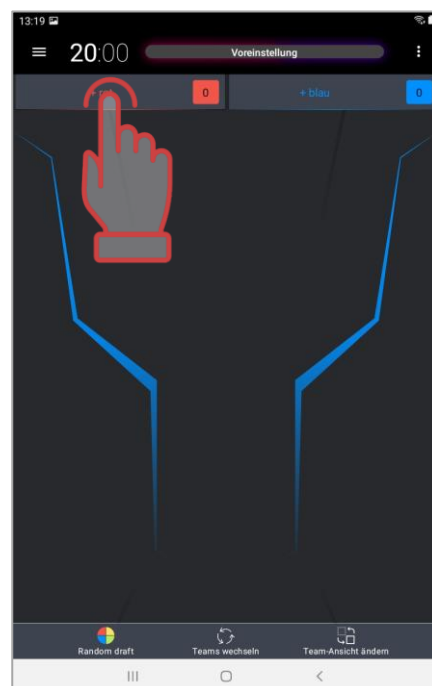
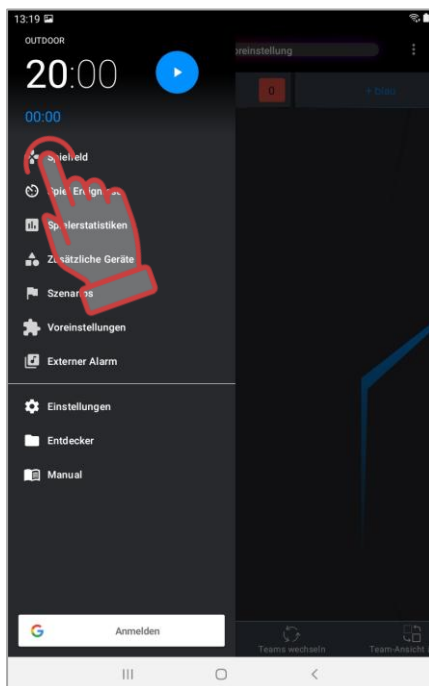
Die Folie 1 der Kurzbedienungsanleitung und das Hauptmenü öffnen.

- Auf den Punkt „Einstellungen“ im Hauptmenü drücken.
- Richtigkeit des ausgewählten Namen für den Zugriffspunkt im Unterpunkt „Verbindungseinstellungen“ des angezeigten Fensters prüfen.



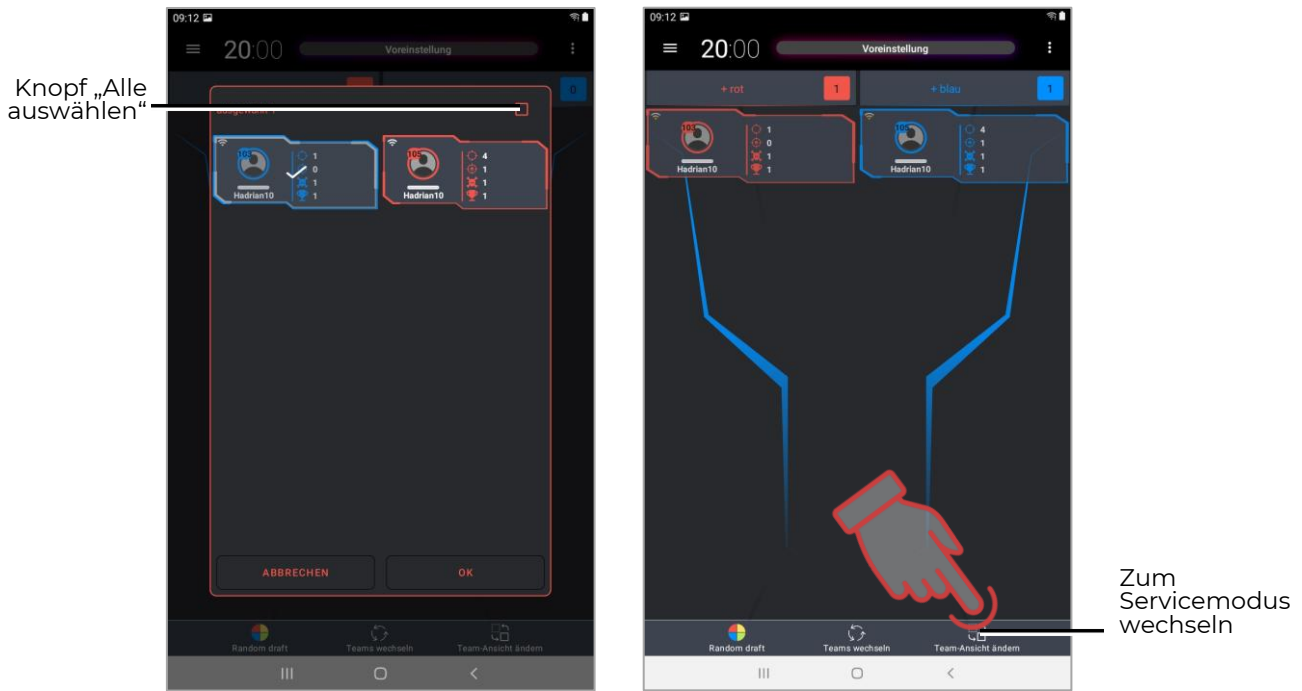
Verbindungseinstellung prüfen

- Zum Hauptmenü wechseln.
- Sets einschalten, die am Spiel beteiligt sind.
- Die Aufschrift „Spielfeld“ im Hauptmenü betätigen.
- Auf dem darauf erschienenen Screen den Knopf mit der Bezeichnung der Teamfarbe betätigen.
- Im Fenster zur Auswahl der Spieler die Karten für das ausgewählte Team markieren, die sich an den Set-Server angeschlossen haben, oder den Hacken in der oberen rechten Ecke setzen, um alle auszuwählen. Zur Bestätigung auf den Knopf „OK“ drücken. Dabei wird sich die Farbe des Leuchters der LED auf/an den Sets auf die Farbe des ausgewählten Teams ändern.



Den Spielraum öffnen und die Auswahl der Spieler für das Team aktivieren

- Den Knopf mit dem Namen des anders gefärbten Teams betätigen. Die Karten von den gebliebenen Spielern markieren. Die Komplettierung der Teams prüfen.
- Es besteht auch die Möglichkeit, eine automatische Verteilung vorzunehmen, wenn im Fenster eines leeren "Spielraums" auf den entsprechenden Gegenstand geklickt wird. Alle mit dem Server verbundenen Spielergruppen werden auf dem Bildschirm angezeigt und nach dem Zufallsprinzip den Teams zugewiesen.
- Die Software bietet zwei Ansichten für die Spielerkarte — „Statistik“ und „Service“ Die Umschaltung zwischen den Modi erfolgt durch das Drücken auf den Knopf „Ansicht ändern“ im unteren Teil des Screens.

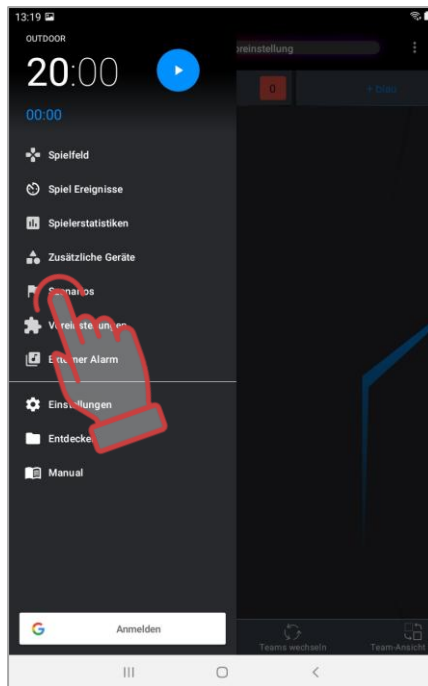


Spieler für die Teams wählen und zwischen den Ansichten der Spielerkarte umschalten.




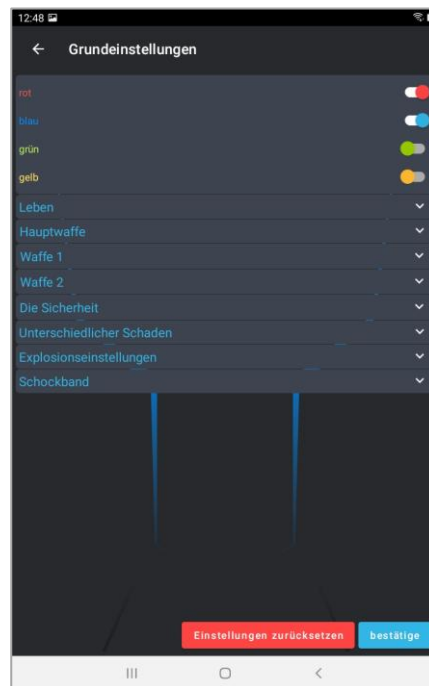
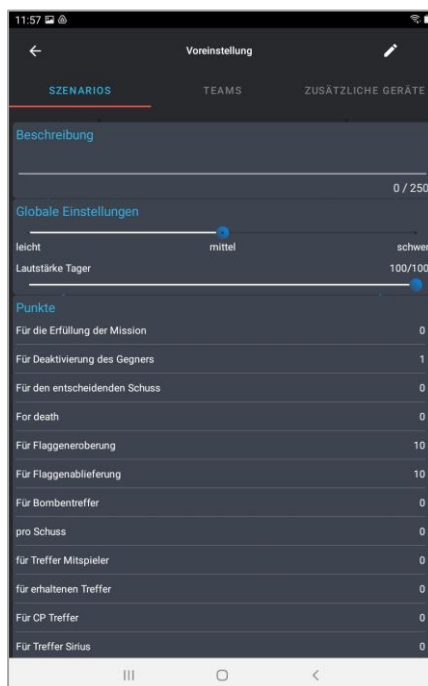
Spielerkarte in der Service-Ansicht

- Eins der angebotenen Spielszenarios wählen (als Musterbeispiel wird hier das Szenario „Standard“ betrachtet) oder ein eigenes Szenario einstellen. Dafür müssen Sie das Menü „Szenarios“ öffnen.



Wechseln zum Menü „Szenarios“ und Szenario-Varianten zur Auswahl

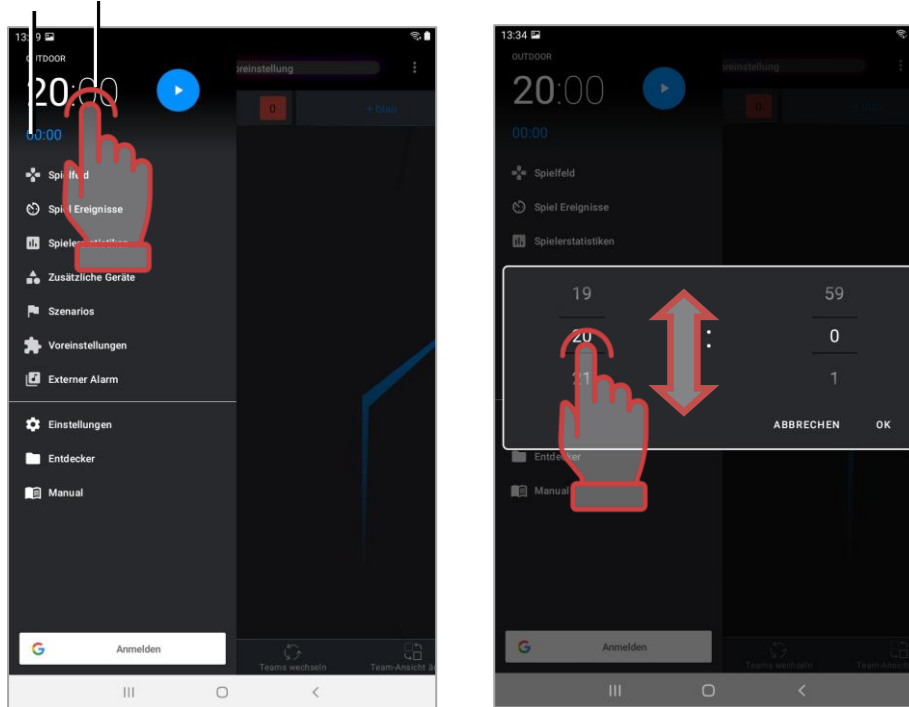
- Die Szenarien sind als Tafel dargestellt, auf denen der Name des Szenarios, das Logo, die Symbole des Komplexitätsgrads und die Kurzbeschreibung angegeben sind. Um die Einstellungen jedes einzelnen Szenarios einzusehen oder zu ändern, drücken Sie auf das Zeichen  in der rechten Ecke der Kachel der ausgewählten Option. Szenarioauswahl - langer Druck (2-3 s) auf die Kachel.
- Um ein eigenes Szenario zu erstellen, ist der Knopf „Hinzufügen“ in der rechten unteren Ecke auf dem Screen zu betätigen. Die Software wird herauf anbieten, den Namen für das neue Szenario hinzuzufügen, Kopieren Sie die Einstellungen aus einem der integrierten Szenario und geben Sie dann die Möglichkeit, die Parameter zu konfigurieren.



Szenario anhand des Musters, des Szenarios „Voreinstellung“, einstellen

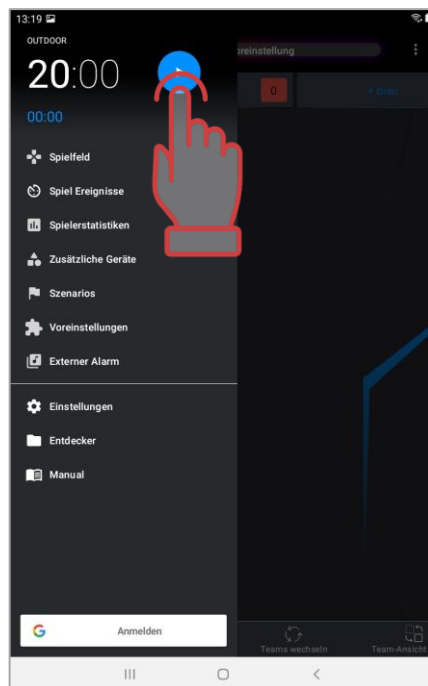
- Dauer der Spielrunde einstellen. Dafür muss man im Hauptmenü auf die großen weißen Ziffern oben auf dem Screen drücken. Im herauf erschienenen Fenster muss man die Ziffer senkrecht verschieben und in der linken Spalte die Zeit in Minuten eingeben (0-99 min), in der rechten Spalte wird die Zeit in Sekunden eingegeben (0-59 s).
- Auf dieselbe Weise ist die Startverzögerung einstellbar. Dafür muss man auf die blauen Ziffern unter dem Haupt-Timer drücken.

Startverzögerung-Timer Spieldauer-Timer



Startverzögerung-Timer und Spieldauer-Timer einstellen.

- Um das Spiel zu starten, muss der Steuerknopf im Hauptmenü betätigt werden.



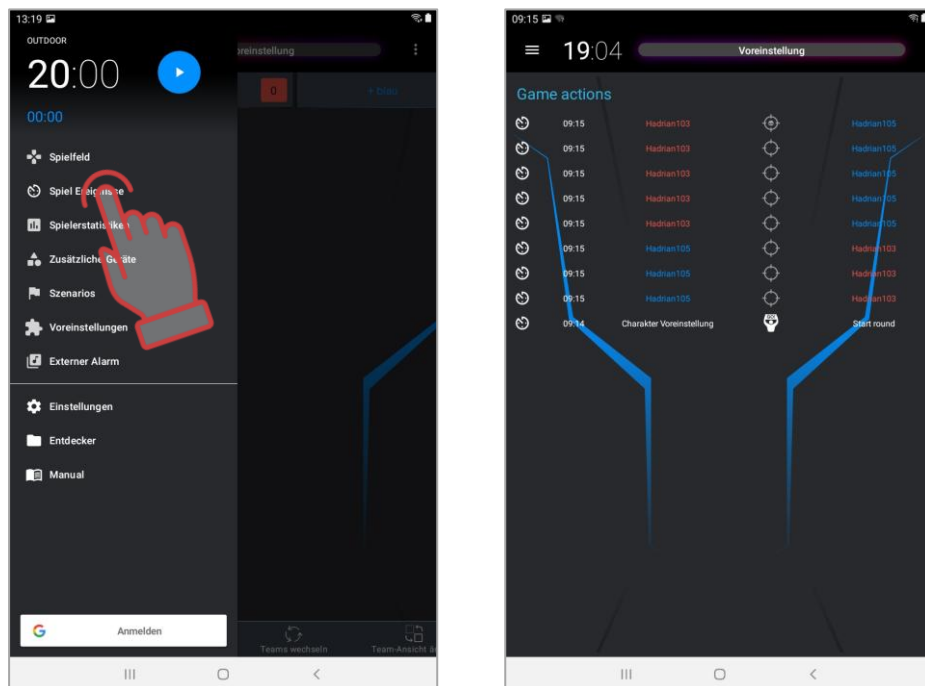
Spiel starten

- Während der Spielrunde wird die Anzeige unter den Spielkarten der beteiligten Teams grün; danach ist es möglich, den aktuellen Stand der Sets zu überwachen. Der Streifen verkleinert sich verhältnismäßig zur verbleibenden Menge an Gesundheitsunits.



Die Darstellung des Stands der Sets im Spielvorgang

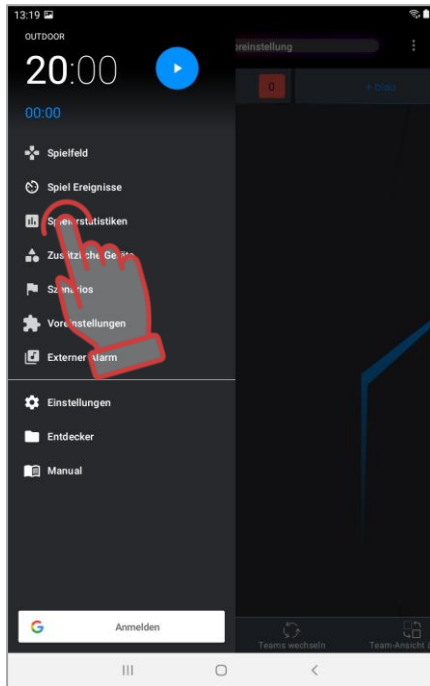
- Im Laufe des Spiels kann man die Einsicht in die Logdatei bzw. den Bericht nehmen, der die Hauptereignisse enthält, die auf dem Spielplatz stattfinden. Um es auf dem Bildschirm anzuzeigen, müssen Sie während des Spiels zum Hauptmenüpunkt "Spielereignisse" gehen.



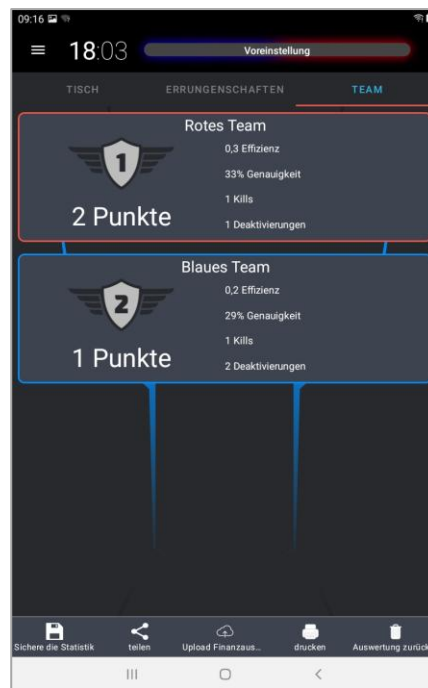
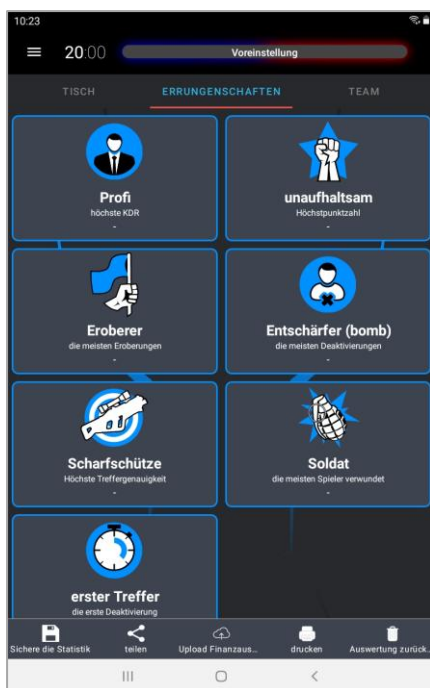
Szenario-Ereignisse anzeigen (Logdateien)

- Im Laufe des Spiels treffen die Spieler auf die Rivalen oder Zusatzgeräte treffen, wofür ihnen die Pluspunkte erteilt werden, nach denen, sobald die Spielrunde abgeschlossen ist, die Ergebnisse ermittelt werden, sowohl für das Team als auch für die Einzelspieler.

- In seiner einfachsten Variant schließt das Spiel (darunter nach dem Szenario „Standard“) nach dem Timer ab.Im Szenario-Editor ist es möglich, den Abschluss des Spiels nach der Erfüllung von bestimmten Konditionen zu vollziehen — Eroberung der Station des Gegners, Eroberung des Kontrollpunkts, Erzielen der vorgegebenen Menge an Pluspunkten, Explosion des Sprengstoffs usw.
- Ist das Spiel abgeschlossen, ist es möglich, die Einsicht in die Statistik zu nehmen, sowohl in Form einer Tabelle als auch in Form von unterschiedlichen Nominierungen. Um mit Statistiken zu arbeiten, klicken Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche "Spielstatistik".

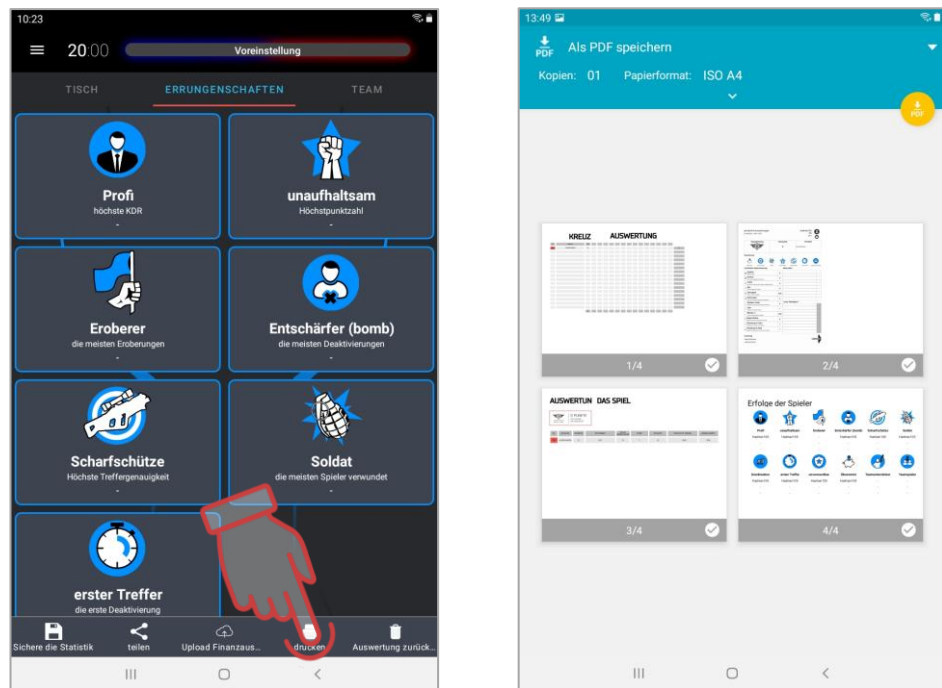


Abruf des Statistikfenster und derer tabellarische Ansicht



Fenster zur Darstellung von Nominierungen und Teamstatistik

Es ist möglich, die Ergebnisse des Spiels, gespeichert als bunt gestaltete Berichte, über die Software zu speichern, auszudrucken sowie in sozialen Netzwerken zu teilen.



Screen zu Bearbeitung der Statistik und Vorschau vor dem Druckvorgang

Es ist auch möglich, die Statistik auf einen externen Bildschirm zu übertragen.



Dafür müssen Sie die Software LaserTagStatistic für die Übertragung der Statistik auf den externen Bildschirm herunterladen (für die Sets mit der Verdrahtungsversion v.19).

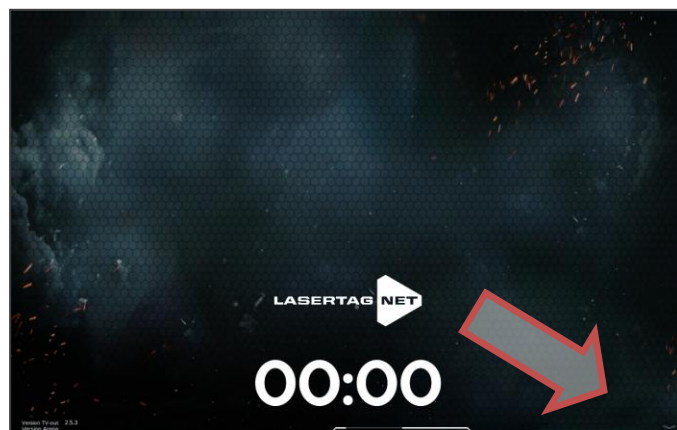
<https://lasertag.net/support/>. oder das Laser tag Scoreboard Programm in der Play Market App

<https://play.google.com/store/apps/details?id=ua.com.Netronic.TVOutLasterTagScoreboard>.



Die Software ist auf dem Gerät mit dem Betriebssystem Android (TV-Gerät, Settop-Box, Tablett-PC usw.) zu installieren. Das Gerät ist an dasselbe Netzwerk wie der Tablett-PC/Smartphone mit der installierten Software Lasertag Operator anzuschließen.

Ist die Software LaserTagStatistic geöffnet, so drücken Sie auf den Pfeil in der rechten unteren Ecke des Software-Startfensters.



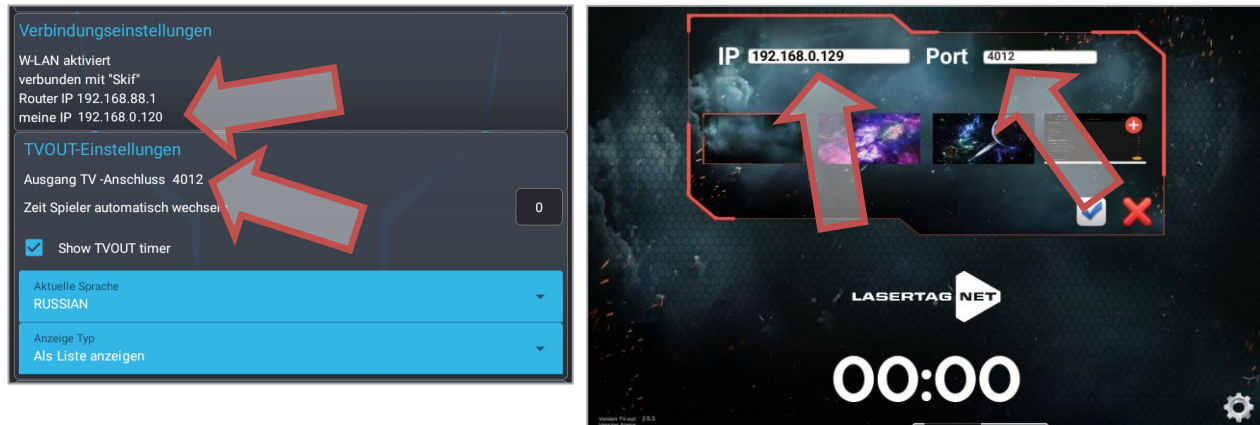
Software-Startfenster LaserTagStatistic

Es blendet sich ein Sechskant-Icon aus, auf den Sie drücken müssen.

Im erschienenen Fenster ist die Konformität der IP-Adresse Ihres Tablett-PCs oder Smartphones und der Portnummer mit den Daten zu prüfen, angegeben in der Software Lasertag Operator (Menü/Einstellungen/TV OUT-Einstellungen). Gibt es Abweichungen, so sind die Änderungen manuell vorzunehmen, indem Sie auf den betreffenden Wert drücken.

Es ist hier auch möglich, den Programmhintergrund auszuwählen, darunter benutzerdefiniert.

Die Bestätigung der Änderungen erfolgt durch das Betätigen des Knopfs mit dem Hacken.



TVOUT- Einstellungen in den Programmen prüfen

Im Spielvorgang werden die Handlungen der Teams und die laufende Statistik auf dem Screen/Bildschirm angezeigt, wobei nach dem Abschluss der Spielrunde die individuell und in der Teamarbeit erzielten Werte dargestellt werden.

Die detaillierte Beschreibung der Nutzung von den Softwares siehe in der Gebrauchsanleitung, herunterladbar auf unserer Webseite unter der Adresse: <https://lasertag.net/manuals/> («Netronic platform equipment user manual for working with WiFi router» k.1-3» k.3)



Dieser Kurzanleitung enthält lediglich die ersten Schritte in Sachen des Gebrauchs von unseren Lasertag-Anlagen.

Die Anwendung von den integrierten und eigenen Szenarios, Einschluss von den Zusatzgeräten, Funktionsänderungen in den Set-Einstellungen u. v. m. kann den Spielvorgang wesentlich abwechslungsreich gestalten, d. h. diesen so zu inszenieren, dass er sowohl den Anfänger als auch einen erfahrenen Profi zufrieden stellt.

5. Garantieverpflichtungen

Lieber Käuferinnen, Danke, dass Sie sich für das Produkt von Lasertag.net entschieden haben!

Die Garantieverpflichtungen sichern den Normalbetrieb unseres Produktes unter Einhaltung von Transport-, Lager- und Betriebsvorschriften während der gesamten Garantiedauer.

Wenn Sie das Produkt kaufen, so möchten wir Sie eindringlich bitten, die Richtigkeit der Angaben im Garantieschein zu überprüfen, der als Grundlage für die Garantieservice gilt. Die Herstellnummer und die Bezeichnung von Modellen der Einrichtungen, die Sie erwerben, müssen exakt mit der Eintragung im Garantieschein übereinstimmen. Die Eintragung jeglicher Änderungen und Korrekturen in den Garantieschein ist unzulässig. Um die eventuellen Missverständnisse zu vermeiden, ist es erforderlich, die Begleitunterlagen für das erworbene Produkt während dessen gesamten Lebensdauer aufzubewahren (Garantieschein, Rechnung, Vertrag).

Bevor Sie das Produkt nutzen oder unseren Servicedienst kontaktieren, lesen Sie bitte die Betriebsanleitung aufmerksam durch: (<http://lasertag.net/manuals/>).



Die Garantiedauer für das komplettierte Produkt beträgt **12 Monate** nach dem Eingang der Einrichtung beim Nutzer.

Die Garantie schließt die Verbrauchsmaterialien (Tasten, Umlade-Geräte, Tasten der Fernbedienung und des Abzugs, Mikroschaltungen, Ladegerätanschlüsse, ausführbaren LED, Audio- Strom- und USB-Kabel).

Für die eingebauten Akkus und Einrichtungen von Drittherstellern, die zur Komplettierung des Produkts zählen, wird die Garantiedauer durch die jeweiligen Hersteller festgelegt.

Vom Garantieservice sind die Produkte ausgeschlossen, deren Mängel folgenderweise entstanden sind:

1. Nichteinhaltung von Transport-, Lager- und Betriebsvorschriften;
2. unsachgemäße Einstellung oder Anschluss der Einrichtung;
3. Beschädigungen, entstanden durch unzumutbare Nutzung, unsachgemäßen Umgang oder Anwendung;
4. mechanische Beschädigung des Produkts durch einen Stoß, einen Absturz, übermäßige Druckwirkung, Folgen der Lebenstätigkeit von Nagetieren usw.;
5. übermäßige Verschmutzung, Eindringung von Fremdkörpern und Flüssigkeiten, Einwirkung von Substanzen, die das Produktwerkstoff angreifen;
6. höhere Gewalt (Naturkatastrophen und Ausnahmestände);
7. Reparaturen durch nicht befugte Personen;
8. konstruktive oder schematischen Veränderungen sowie Softwareänderungen, die der Hersteller nicht sanktioniert hat;
9. Abweichungen von einschlägigen Normen der Telekommunikations- und Kabelnetze;
10. natürlicher Verschleiß und Abnutzung des Produkts (aufgeriebene Stellen auf dem Produkt bzw. Kratzer usw).

Die mit der Garantiereparatur verbundenen Transportleistungen sind folgenderweise zu vergüten: die Käufer innen haben die Transportleistungen zu bezahlen, soweit diese das Produkt zum Service transportieren lassen; der Verkäufer trägt die Kosten für den Transport des Produktes aus dem Servicezentrum zurück zu den Käufer innen. Dabei haben die Käufer*innen und der Verkäufer die Art des Transports des Produktes zwingend zu vereinbaren.

Soweit ein Reparaturvorgang außerhalb der Garantie liegt, können die Käufer innen mit der **Servicereparatur** rechnen, allerdings haben sie in dem Fall die Verbrauchsmaterialien und Transportkosten eigenständig zu bezahlen.

! Nur das vollständig komplettierte Produkt darf zur Reparatur angenommen werden, des Garantiescheines inbegriffen. Die Produktkomplettierung ist aus dem Produktdatenblatt zu entnehmen.

Soweit ein Reparaturvorgang außerhalb der Garantie liegt, gewährt das Servicezentrum die 14-tägige Garantie für diejenigen Baueinheiten, die repariert worden sind.

Der Hersteller behält das Recht vor, die konstruktiven Änderungen am Produkt vorzunehmen, die die Qualität des Produkts verbessern und dabei keine grundlegenden Betriebsparameter des Produkts zurücksetzen bzw. eliminieren.

Das Unternehmen verpflichtet sich, den Begleitservice (darunter Aktualisierung) der Software des Lasertag-Geräts während der gesamten Garantiedauer dessen Betriebs vorzunehmen. Soweit der Auftraggeber während der Garantiedauer eine Software-Betriebsstörung feststellt oder eine wesentliche Funktionsstörung des Geräts durch die Software erkennt, werden die Reparaturarbeiten innerhalb kürzester Frist und abhängig von dem Schwierigkeitsgrad des erkannten Problems vorgenommen.

Hierbei ist die Kompatibilität von Verdrahtungsversionen der Mikrocontroller und der Softwareversionen des Geräts einzuhalten.

! Die Eigenschaften der Li-Ionen- und Li-Polymer-Akkus schließen die Alterung der chemischen Zusammensetzung der Elemente mit ein. Um Probleme wie Selbstentflammung, Kapazitätsverlust und sonstiges zu vermeiden, ist es empfehlenswert, die Akkus der Anlagen nach 2 Jahren Nutzung umzutauschen.

Die Software-Garantie erstreckt sich nicht auf die Fehler, die folgenderweise entstanden sind:

1. soweit der Nutzer die empfohlenen Voraussetzungen für die Einrichtungen missachtet, auf denen die Software installiert ist;
2. soweit ein Betriebsausfall oder eine Fehlfunktion der Einrichtungen vorliegen, auf denen die Software installiert ist;
3. soweit ein Betriebsausfall des Betriebssystems des Computers oder des Mobilgeräts oder die Einwirkung von fremden Softwareprodukten vorliegen, der Computerviren inbegriffen;
4. soweit der Nutzer eigenwillig in die Bauart des Softwareprodukts eingreift;
5. soweit die Software unsachgemäß und nicht nach der Betriebsanleitung genutzt wird.

Dem Hersteller ist das Recht vorbehalten, die Bauart der Anlagen zu ändern, um die Qualität der Erzeugnisse zu verbessern, jedoch unter Aufrechterhalten der grundsätzlichen Betriebseigenschaften.